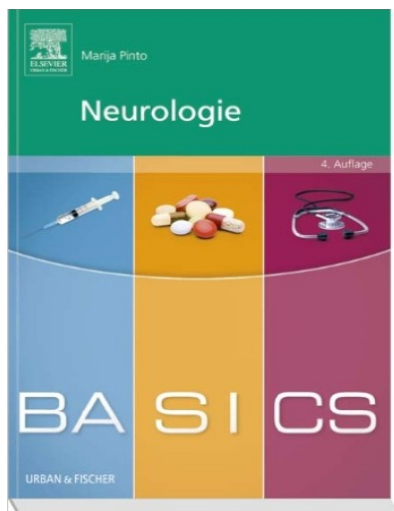


Basics Neurologie



4. Auflage (2014), 19,99€

Wie immer kann man mit den Basics nichts falsch machen. Um einen Einstieg und Überblick für ein Fachgebiet zu erhalten nutze ich sie immer gerne. Auch für eine Vorbereitung auf eine Famulatur ist das Basics speziell in der Neurologie besonders gut geeignet. Denn zu Beginn wird nochmal ein kurzer Abriss über die neurologische Untersuchung geboten. Sie enthält grob Hirnnerven und Sinne, Gangbild, Reflexe und Sensorik. Auch die kurze Einführung in Diagnostik bietet eine gute Orientierung. Da man in der Neurologie gut an Leitsymptomen lernen kann finde ich es sehr passend dass auch hier im Allgemeinen Teil des Buches ein paar Beispiele aufgeführt sind. Auffällig ist, dass Allgemeiner und Spezieller Teil von der Seitenzahl ähnlich stark sind. Dies ist in Büchern zu anderen Fächern nicht so der Fall, aber ich denke es ist dennoch passig, da die Neurologie im Studium ja manchmal etwas stiefmütterlich abgehandelt wird und man mit dem Basics auch die absoluten Grundlagen ausführlicher vermittelt bekommt.

Im Speziellen Teil wird dann auf die großen Krankheitsbilder eingegangen wie Schlaganfall, Parkinson, MS etc. Toll sind hierbei die aktuellen und leitliniengerechten Klassifikationen, Diagnostiken und Therapien, die übersichtlich und schön knapp dargestellt sind. Mir persönlich sind die Beschreibungen der Krankheitsbilder dann doch manchmal zu ungenau oder kurz. Besonders das komplexe Kapitel der Epilepsie hätte ich mir etwas ausführlicher gewünscht, wobei der Teil z.B. über den Schlaganfall wieder ausreichend detailliert für ein Basic-Buch ist. Enttäuscht bin ich immer mal wieder bei den Basic Büchern, dass ganz gängige Begriffe im Register gar nicht vorkommen, zum Nachschlagen ist auch das Neurologie Buch ungeeignet. Der Begriff Ataxie ist dort z.B. nicht aufgeführt und dies ist doch auch ein nicht zu verachtendes Leitsymptom/Krankheitsbild in der Neurologie und es gibt definitiv mehr darüber zu wissen als nur die Friedreich Ataxie. Gut ist, dass das Kapitel über Entzündungen sich aufs Wesentliche beschränkt. In manch anderen Grundlagen Werken finde ich diese Thematik zu erschöpfend beschrieben.

Auch für Klausuren hängt es wahrscheinlich von der Universität ab, inwiefern die Vorbereitung mit dem Buch ausreichend ist. Unsicher bin ich mir auch mit dem IMPP.

Auch die Brücke zur Psychiatrie und Psychosomatik finde ich nicht ausreichend geschlagen. Für Fallbegeisterte kommen wieder 4 Fälle am Ende vor, die es zu lösen gilt. Das finde ich ein schönes Gimmick. Auch die Dermatokarte und die Kennmuskeltabelle sind unverzichtbar. Insgesamt lässt sich sagen, dass das Buch wunderbar für den Einstieg geeignet ist, wenn man gar keine Ahnung von dem Fach hat; besonders durch den ausführlichen Allgemeinen Teil. Im Vergleich zu anderen Basics-Ausgaben hinkt der Spezielle Teil noch etwas nach in der Ausführlichkeit mancher großer Krankheitsbilder, ist aber auch für den Überblick absolut ausreichend.